

# Zum Gedenken an Frau Elsa Larsen-Jenny

Am 13. August 1985 ist unser Ehrenmitglied Frau Elsa Larsen-Jenny im Alter von knapp 81 Jahren von uns gegangen.

Am 25. August 1904 in Basel geboren erlebt die junge Elsa Jenny hier ihre Jugendzeit. Nach Schulabschluss tritt sie eine Lehre in der Samenhandlung Friedrich Haubensak an, der sie auch nachher zunächst als Verkäuferin, dann in der Spedition die Treue hält. In dieser Firma lernt sie auch ihren späteren Lebensgefährten kennen. Im August 1933 erfolgt die Heirat, und nun verbinden die beiden wissbegierigen und vielfältig interessierten Naturliebhaber viele Jahre gemeinsamer Wanderungen, Hochtouren und wissenschaftlicher Exkursionen, sei es in ihren privaten Ferien, sei es mit der Ornithologischen und später auch mit der Basler Botanischen Gesellschaft. Immer wirkt Frau Larsen durch ihr reiches Wissen, ihren weiten Horizont und ihre ermunternden Ratschläge stimulierend auf viele, insbesondere jüngere Mitglieder dieser Gesellschaften. Nicht zuletzt verdanken wir es auch ihr, dass zwischen diesen beiden naturwissenschaftlichen Gesellschaften seit Jahrzehnten schon eine mannigfache Interessenverflechtung besteht. Der anlässlich einer Hochgebirgstour viel zu früh (1960) erfolgte Tod ihres Gatten hinterlässt eine schmerzliche Lücke in ihrem Leben, welche sie durch intensivierten Aktivitäten und im privaten Bereich durch viele Unternehmungen mit ihrer langjährigen Freundin, Frau E. Müller, tapfer zu überwinden versteht. In diese spätere Zeit fällt auch Frau Larsens Entschluss, ein «Kränzchen» zum Aufkleben von Herbarbelegen für die Basler Botanische Gesellschaft zu schaffen, wobei sie selbst ein reichlich Mass an Zeit investiert und es allmählich auf mehrere Zehntausend aufgeklebter Bogen bringt. Für diesen unermüdlichen Einsatz wird ihr 1974 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Noch lange, wenn auch zusehends in eingeschränkterem Mass, darf unsere Gesellschaft die Dienste von Frau Larsen in Anspruch nehmen, bis schliesslich die nachlassende Sehkraft und andere Altersbeschwerden sie zum völligen Verzicht auf diese für uns so wertvolle Arbeit zwingen.

Unsere Basler Botanische Gesellschaft wird Frau Larsen stets in dankbarer Erinnerung bewahren.

H. P. Rieder